

Teilvorlass Günter TOLAR

**Österreichisches Kabarettarchiv
www.kabarettarchiv.at**

Standort: C/a/a/005

Günter TOLAR

* 9. Juli 1939 in Wels (Oberösterreich)

Schauspieler, Kabarettist, Fernseh-Moderator, Sendungsbetreuer, Autor

Provenienz des Bestandes

Die Sammlung wurde dem ÖKA als Geschenk von Günter Tolar in den Jahren 2001 und 2004 übergeben. – Danke!

Laufzeit

1964 – 1969

Umfang

1 Archivbox

Abkürzungen

hs. = handschriftlich

Ex. = Exemplar(e)

o. D. = ohne Datum

o. J. = ohne Jahr

o. Qu. = ohne Quelle

s/w = schwarz/weiß

u. = und

u. a. = und andere

v. l. n. r. = von links nach rechts

Archivbox 1

Mappe 1./1.

Plakate

Kabarett *Der Würfel*, Wien I, Himmelpfortgasse 27, Leitung: Kuno Knöbl

Arsen und Spitzelhäubchen

eine kabarettistische Revue mit schwarzem Faden von und mit Miriam Dreifuss, Dieter Gogg, Kuno Knöbl, Peter Lodynski, Günter Tolar, Franz Walters. Musik und musikalische Leitung: Dieter Gogg mit Beiträgen von Martin Harell, Ferdinand Hirschmann, Georg Kövary, Peter Orthofer und Karl Otto, ab 23. April 1964, täglich 20 Uhr (schwarze Schrift auf weißem Papier, A1)

Arsen und Spitzelhäubchen, A1, 5 Ex.; Sonderstandort: Sammlung Plakate „Der Würfel“

Wer befreit uns wieder?

Ein kabarettistischer Beitrag zur staatsbürgerlichen Erziehung von und mit Miriam Dreifuß, Dieter Gogg, Kuno Knöbl, Peter Lodynski, Günter Tolar und Texte von Peter Orthofer, ab 1. April 1965, täglich ab 20 Uhr (schwarze Schrift auf rosa Papier, A1)

Wer befreit uns wieder?

Ein kabarettistischer Beitrag zur staatsbürgerlichen Erziehung von und mit Miriam Dreifuß, Dieter Gogg, Kuno Knöbl, Peter Lodynski, Peter Orthofer, Günter Tolar, ab 1. April 1965, täglich ab 20 Uhr (schwarze Schrift auf weißem Papier, A3)

Wer befreit uns wieder? A3, 2 Ex.; Sonderstandort: Sammlung Plakate „Der Würfel“

Kabarett in den Festwochen, täglich ab 20 Uhr, Kabarett „Der Würfel“, Wien I, Himmelpfortgasse 27 (schwarze Schrift auf rotem Papier, A2 quer)

Kabarett in den Festwochen, A2 quer, 5 Ex.; Sonderstandort: Sammlung Plakate „Der Würfel“

Der liebe Gott mit den Luftballons von Kuno Knöbl mit Günter Tolar und Maria Böhmerberger / Beiderseits der Apfelblüte von Udo Simonitsch mit Miriam Dreifuss u. Günter Tolar. Regie: Kurt Jäger, täglich ab 24. September 1964 um 20 Uhr, Theater im Savoy, Wien I, Himmelpfortgasse 27, Leitung: Kuno Knöbl [Hinweis:] Eine Oktober Premiere des Kabarets „Der Würfel“ mit „Ihr Aufschnitt bitte!“ – Der beste Aufschnitt den es je gab! (schwarze Schrift auf weißem Papier, A2, quer)

Der liebe Gott mit den Luftballons / Beiderseits der Apfelblüte, A2 quer; Sonderstandort:
Sammlung Plakate „Der Würfel“

Mappe 1./2.

Programmhefte

Kabarett Der Würfel, Theater im Savoy

Arsen und Spitzelhäubchen [Frühjahr 1964], 2 Ex

Ihr Aufschnitt bitte [Herbst 1964]

Wer befreit uns wieder? [Frühjahr 1965], 2 Ex.

Verschlampt in alle Ewigkeit [Herbst 1965] 2 Ex., mit Einlageblättern

Austria Addio [Herbst 1966], 2 Ex.

Vom Schwindel verweht [Herbst 1966], 2 Ex.

Kabarett Der Würfel, im Neuen Theater am Kärntnertor

Spuren im Schmääh [Herbst 1968], 2 Ex.

Theater im Savoy, Der liebe Gott mit den Luftballons / Beiderseits der Apfelblüte. Zwei
Einakter, September 1964

Kabarett Der Würfel: Herwig Seeböck's Raritäten Kabinett“ [1967], mit Einlageblatt:
Ausstellung Kurt Fiala in der Galerie im Würfel vom 30.3. bis 20.5.1967

Der Würfel bringt: Tucholsky haßt – liebt. Gedichte, Chansons, Prosa. Ein Tucholsky-Abend
mit Eva Pilz u. Hermann Schmid [1968]

Kabarett Der Würfel, Gastspiel: Flüchtlingsgespräche von Bertold Brecht, Österr.
Erstaufführung o. J.

Kleine Komödie, Leitung: Felix Dvorak und Werner Ploner [Himmelpfortgasse 27]: Spitting
Image. Eine Dieter Berner & Wolfgang Quetes-Produktion, o. J. [1968/69]

Neues Theater am Kärntnertor: Die Arche Nowak [Herbst 1963]

Kabarett Der bunte Wagen: Frauen und Mächte [1968]

Ateliertheater am Naschmarkt, Leitung: Peter Janisch. Klara und zwei Herren (von Ivan Klima) / Zabawa (von Slawomir Mrozek), o. J.

Programmzettel

Theater der Jugend im Renaissancetheater: Die Strolche von Neapel, (Rolle Günter Tolar: Vidoni), o. J.

Einladungskarte

Der Würfel im Neuen Theater am Kärntnertor erlaubt sich, zur Premiere der neuen Kabarettrevue Spuren im Schmääh am 30. Oktober 1968 um 20 Uhr einzuladen

Mappe 1./3.

Zeitungskritiken, Besprechungen

2 Einakter 1964, hs. Notiz

Zwei Etüden und eine Komödie. Premiere im „Würfel“-Keller, Neubesetzungen in der „Tribüne“, Wiener Zeitung, 27. Oktober 1964

Statt eines Kabarett: Zwei Einakter im Würfel-Keller, Neues Österreich, 25. September 1964

Seit gestern wieder „Würfel“-Spiel im Savoy, o. Qu., o. D.

Franz Hitzenberger: Wieder einmal Kellertheater! Erfolgreiche Uraufführungen des „Würfels“ rehabilitieren das Genre, Neues Österreich, 26. September 1964, 2 Ex.

G. Obzyna: Einakterabend im „Theater im Savoy“. Wer andern eine Grube gräbt ..., Express, o. D. [Oktober 1964]

WDH: Bleibt doch beim Kabarett, o. Qu., o. D.

Theater im Savoy, o. Qu., o. D.

Harald Sterk: Welche Luftballons und Apfelblüten ohne Duft, o. Qu. [Arbeiter-Zeitung], o. D.

Miriam Dreifuss ... [Bildunterschrift], AZ [Arbeiter-Zeitung], o. D.

Bald rollt der Würfel wieder ..., o. Qu., o. D.

H. St.: *Gräser, zwischen denen absurdes Kabarett keimt*, o. Qu. [Arbeiter-Zeitung], 7. April 1965

E. P.: *Der Holzhammer ist keine Waffe! Kabarett „Der Würfel“ fragt: „Wer befreit uns wieder?“*, o. Qu. [Kronen-Zeitung], 8. April 1965

Manfred Vogel: *Der Würfel. Befreiungskrieg und Sieg. „Wer befreit uns wieder?“*, Wochenpresse, 14. April 1965

„Würfel“ und ein paar Sechser. Kabarettprogramm: „Wer befreit uns wieder?“, o. Qu., o. D.

Würfel: Verspielt, Die Presse, o. D. [April 1965]

Herbert Schneiber: *Spott mit dir, mein Oesterreich. Das neue Programm im „Würfel“-Kabarett: „Wer befreit uns wieder?“*, o. Qu., o. D.

Franz Hitzemberger: *Der „Würfel“ zeigt Sechser und Einser. Wiens drittes Kabarett trägt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten bei: Wer befreit uns wieder?* o. Qu. [Neues Österreich], o. D. [April 1965]

G. Obzyna: *Ein paar Schuhnummern kleiner*, o. Qu. [Express], o. D. [April 1965]

„Würfel“ – nicht sehr renitent, o. Qu., 10. September 1965

Der Wiener „Würfel“ in Stuttgart, (Nerz beiseite), 2 Ex. [hs. hinzugefügt: Stuttgarter Zeitung, 9.10.1965, vermutlich ein Ziffernsturz, da das Gastspiel nur bis zum 15. September lief]

Im Einsiedeglas. „Der Würfel“ im Renitentztheater, (Nerz beiseite), o. Qu., o. D. (September 1965)

Kühl ge„würfelt“ ..., o. Qu., 19. November 1965

Hedi Schulz: *Fast nur lauter Poker gewürfelt! Kabarett „Der Würfel“: „Verschlamppt in alle Ewigkeit“*, Kronen-Zeitung, 20. November 1965

F. K.: *Scharfes und schärfstes „Würfel“-Spiel*, Wiener Zeitung, 20. November 1965

G. Obzyna: *Aeußerst vergnügliche Dema-Gogg-ie. Kabarett „Der Würfel“: „Verschlamppt in alle Ewigkeit“*, Express, 20. November 1965

Franz Hitzemberger: *Der „Würfel“ als Institution. „Verschlamppt in alle Ewigkeit“ hatte erfolgreiche Premiere*, Neues Österreich, 20. November 1965

Rudolf U. Klaus: *Tam in Kettenreaktion. Neues Programm im „Würfel“: „Verschlampft in alle Ewigkeit“*, Kurier, 20. November 1965

H. St.: *Verschlampft, aber hoffnungsvoll*, AZ / Arbeiter-Zeitung, 20. November 1965

a. k.: *Kabarett „Der Würfel“*, „*Verschlampft in alle Ewigkeit*“, Welt am Montag, 22. November 1965

p. k.: *Ein guter Wurf*, Die Presse, o. D.

Rudolf Weys: *Der Würfel. Team zu fünft. Neues Kabarett-Programm*, Wochenpresse, 1. Dezember 1965

Gelacht. Rubrik: Politik klein geschrieben, Kurier, 13. November 1965

Rubrik: Statt adabei ANATOL, o. Qu., o. D. [Express 1965//66]

Verschlampft in alle Ewigkeit, Kleine Zeitung, 21. Juni 1966

Dr. J. Koren: *Großes Kabarett: „Der Würfel“*, Südost-Tagespost (Graz), 24. Juni 1966

Georg Webern: *Das Grazer „Würfel“-Gastspiel*, Neue Zeit (Graz), 24. Juni 1966

„Würfel“-Spiel vor Mitternacht. Die Bestien im Forum-Keller, Kleine Zeitung, 30. Juni 1966

Der „Haupttreffer“ wurde vergessen ..., o. Qu., o. D.

Ex-„Simpl“-Star Cissy Kraner hat „die Tapeten gewechselt“ ... [Incipit], Kronen-Zeitung, 24. November 1966

Hedi Schulz: *Geist, Witz, Tempo – addio! Windstille im Kabarett „Der Würfel“ bei „Austria addio!“*, Kronen-Zeitung, 24. November 1966

Gotthard Böhm: *„Austria Addio“*. Neues Programm im „Würfel“, Die Presse, 26. November 1966

Rudolf U. Klaus: *Vom Glück im Unglück. Im „Würfel“: Premiere von „Austria Addio“ mit Gast-Prominenz*, Kurier, 26. November 1966

„Austria addio“-Premiere in der Himmelpfortgasse: Cissy, die Entwicklungshilfe [Fragment], Express, 26. November 1966

Harald Sterk: *„Austria addio“ oder die besseren Jacopettis*, AZ / Arbeiter-Zeitung, 26. November 1966

F. K.: *Mit den Augen des „Würfels“ gesehen*, Wiener Zeitung, 27. November 1966

Franz Hitzemberger: *Man „würfelt“ Sechs. Erfolgsprogramm im Savoy-Keller: „Austria Addio“*, Neues Österreich, 27. November 1966

Würfel-Programm, neu aufpoliert, o. Qu. [Arbeiter-Zeitung], 26. Jänner 1967

Frisch gewürfelt und – gewonnen. Erfreuliche Veränderungen im „Würfel“-Kabarettkeller, Kronen-Zeitung, 26. Jänner 1967

Franz Hitzemberger: *Der „Würfel“ im Glück. Jubiläumsvorstellung mit Miriam Dreifuss und Knöbl*, Neues Österreich, 26. Jänner 1967

Schränke und andere Perchten. „Austria addio“ im „Würfel“ halbneu mit M. Dreifuss und K. Knöbl, Kurier, 26. Jänner 1967

Rolf Lang: *Miriam Dreifuss und Kuno Knöbl wieder im „Würfel“. Eine „Heimkehrer“-Feier*, Express, 26. Jänner 1967

gob: *Addio „Austria Addio“*. Jubiläum des „Würfel“-Programms, Die Presse, 11./12. März 1967

Gut gewürfelt, o. Qu., o. D.

Thea Leitner: *Das Hintergründige in Herrn Lodynski. Saisoneneröffnung im „Würfel“ mit: „Vom Schwindel verweht“*, Neue Zeitung, 15. Oktober 1967

Günther Poidinger: *Das neue Programm im Kabarett „Der Würfel“: Ausgezeichnet „vom Schwindel verweht“*, AZ / Arbeiter-Zeitung, 15. Oktober 1967

Jungmeister des Kabarett. „VOM SCHwindel VERWEHT“ heißt das neue „Würfel“-Programm, Wiener Zeitung, 15. Oktober 1967

Liselotte Espenhahn: *Viel Wind um Schwindel. Gestern abend startete im „Würfel“ das neue Reformprogramm*, Kurier, 15. Oktober 1967

Das beste Kabarett seit Jahren. Neues „Würfel“-Programm „Vom Schwindel verweht“, Kronen-Zeitung, 15. Oktober 1967

gob: *Der reformierte „Würfel“*. „Vom Schwindel verweht“ hatte im Savoy-Keller Premiere, Die Presse, 16. Oktober 1967

G. Obzyna: *Schmackhafte Reformkost. Im „Würfel“: „Vom Schwindel verweht“*, Express, 16. Oktober 1967

wien intim, Neues Österreich, o. D. [Georg Kreisler besucht den „Würfel“ anlässlich der 150. Vorstellung von „Verschlampt in alle Ewigkeit“ und präsentiert seine „Nichtarischen Arien“]

Harald Sterk: *Neues von Georg Kreisler: „Nichtarische Arien“*, o. Qu. [Arbeiter-Zeitung], o. D.

Rubrik: Statt adabei ANATOL, o. Qu. [Express], o. D.

„Das Niegelungenlied“ ... [Incipit], o. Qu., 31. Dezember 1965

Rubrik: Für Ihren Plattenschrank, *Lustig mit jungen Leuten*, Express, o. D. [Jänner 1966]

Sechzig Minuten lang „Würfel“-Kabarett [Bildunterschrift], TV-Programm, Neues Österreich, 14. Mai 1966

Herbert Kraus: *Gogg & Lodynski nun auch in der TV [sic]. Am Rosenhügel wird ein neues, freches Kabarett aufgezeichnet*, o. Qu., o. D.

Der Fernsehkritiker meint: Der Würfel-Beitrag hat diesmal im Fernsehen gefallen, Oberösterreichische Nachrichten, 19. Mai 1967

Der Fernseher: Regierung – reif fürs Kabarett, Tagblatt [Linz], 19. Mai 1967

Bombe am Kärntnertor. „Würfel“ übersiedelt, o. Qu., o. D. [September 1968]

Rubrik: Statt Günther Plankl notiert Elfriede Hammerl, *„Würfel“-Leute als Bronner-Erben*, o. Qu., 22. September 1968

Abschied vom „Würfel“, Oberösterreichische Nachrichten, 13. Dezember 1968

Diverses

Briefkopf offset druck rod an Kabarett der Würfel, Ausschnitt

Mappe 1./4.

Fotos (alle s/w, v. l. n. r)

Bühnenfotos: „Der Würfel“, Theater im Savoy, Fotos aus dem Fernsehstudio

Günter Tolar, 12,5 x 17,5 cm

Günter Tolar, 2 Fotos, 18 x 24 cm

Günter Tolar, 2 Fotos, 30 x 40 cm

Günter Tolar und Herwig Seeböck, 2 Fotos, 22 x 34 cm

Mirjam Dreifuss, Peter Lodynski, Günter Tolar, Felix Dvorak, 30 x 24 cm

[Mirjam Dreifuss herausgeschnitten], Peter Lodynski, Günter Tolar, Felix Dvorak, 30 x 24 cm

Günter Tolar, Peter Lodynski, 5 Fotos, 30 x. 24 cm

Günter Tolar, Felix Dvorak, 30 x. 24 cm

Günter Tolar, Felix Dvorak, Mirjam Dreifuss, Peter Lodynski [im Hintergrund Schild: Uhrmacherskollektiv „Der Osten ist rot“ mit Mao Tse-tung-Fotografie], 30 x. 24 cm

Günter Tolar, Mirjam Dreifuss, Felix Dvorak, Peter Lodynski u. a., 4 Fotos, 30 x. 24 cm

Günter Tolar, Eva Pilz [?], Felix Dvorak, Peter Lodynski, 30 x. 24 cm

Felix Dvorak, Mirjam Dreifuss, Günter Tolar, 30 x. 24 cm

Günter Tolar u.a. im Studio, 23,5 x 18 cm

Günter Tolar (mit Häubchen, Mund aufreißend, mit Vampirzähnen), Eva Pilz, 24 x 18 cm

„Der Gasometer hat sich in den Donauturm verliebt“, „Würfel“, Günter Tolar und Peter Lodynski, 12,5 x 14,4 cm

„Der liebe Gott mit den Luftballons“, Maria Böhmerberger und Günter Tolar, 17 x 23 cm

„Beiderseits der Apfelblüte“ (v. Udo Simonitsch), Günter Tolar, und Mirjam Dreifuss, 17,5 x 24 cm

Otto Schenk, Günter Tolar, 2 Fotos, 17,5 x 13 cm

Günter Tolar, Felix Dvorak, Mirjam Dreifuss mit Brille, Kopftuch und Besen, 30 x 24 cm

Peter Lodynski, Günter Tolar, Felix Dvorak, Mirjam Dreifuss, 30 x 24 cm

Günter Tolar, Peter Lodynski, Mirjam Dreifuss flüstern Felix Dvorak etwas ins Ohr, 40 x 30,5 cm, mit Anstreichungen

Mirjam Dreifuss, Peter Lodynski, Günter Tolar, Felix Dvorak, 40 x 30,5 cm

Felix Dvorak, Mirjam Dreifuss, Günter Tolar, Peter Lodynski, sitzend mit Brillen, 40 x 30,5 cm

Diverse

Günter Tolar im Gespräch mit Rudolf Weys, 18 x 11,5 cm

2 nicht identifizierte Personen, 23,5 x 18 cm